

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Montag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

73. Jahrgang

September 9/93



## DIE HANDBALLMACHT IM SÜDEN



**ATV + TuS Li = SG ATL Berlin!**

Im 1. Jahr des Zusammenschlusses noch knapp gescheitert beim Aufstieg in die 2. Bundesliga.  
Aber jetzt geht's los!

## TERMINKALENDER



## TERMINKALENDER

1. September Vereinsrat, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle  
 3. September Handball, RL, ATL-Männer gegen Motor Hennigsdorf, 19.00 Uhr, Onkel-Tom-Str. 58  
 5. September Kurzwanderung, 10.00 Uhr, Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm  
**14. September Redaktionsschluß für Oktober-Heft**  
 15. September Handball, RL, ATL-Männer gegen Tempelhof-Mariendorf, 18.45 Uhr, Onkel-Tom-Str. 58  
 18. September Basketball, 2. BL, Damen gegen BG Dorsten, 17.00 Uhr  
 Basketball, 2. BL, Herren gegen Oldenburger TB, 19.15 Uhr, beide Spiele Osdorfer Straße  
 19. September Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, S-Bhf. Potsdam-Stadt  
 23. September Olympia 2000, abends, Entscheidung (für Berlin?) in Monte Carlo  
 25. September Basketball, 2. BL, Herren gegen Osnabrücker BV, 17.00 Uhr, Osdorfer Straße

(Ohne Gewähr! Weitere Termine stehen in den Abteilungsberichten!)

## T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E.V.

### VORSTAND

Renée Menéndez  
Inge Schwanke

Jutta Günther  
Martina Drathschmidt

Jochen Kohl

### VEREINSWARTE

Jugendwart:  
n.n.  
Kinderwartin:  
Lilo Patermann  
Wanderwart:  
Horst Baumgarten

n.n.  
Lilo Patermann  
Horst Baumgarten

Feldstraße 16  
Havensteinstraße 14

12207 Berlin  
12249 Berlin

☎ 7 12 73 80  
☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin	☎ 4 92 59 32
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	12157 Berlin	☎ 8 55 92 66
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	☎ 7 12 73 78
Handball:	Ingo Wolff	Lipaer Straße 4	12203 Berlin	☎ 8 34 44 22
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	14167 Berlin	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus	Norbert Herich	Edenköbener Weg	12247 Berlin	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Traute Böhmig	Schwatostraße 8	12207 Berlin	☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	☎ 8 52 49 10
Tischtennis:	Klaus Krieschke	Dürerstraße 27	12203 Berlin	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	
Turnen:				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	☎ 7 74 53 31
Erwachsene	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27c	12207 Berlin	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	12205 Berlin	☎ 8 11 40 35

### DAS SCHWARZE

erscheint 11x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde  
Pressewart: Jochen Kohl  
Roonstraße 32a,  
Martinstraße 8  
12203 Berlin  
12167 Berlin  
☎ 8 34 86 81  
☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einstandeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 6 14 20 17

## Vorstand

### "TuS Li-Fahrzeugpark für Flüchtlingskinder"

War es eine Freude unter den Kindern, die mit ihren Eltern nach der Flucht aus den jugoslawischen Bürgerkriegsgebieten Unterkunft in Containern an der Ecke Ostpreußendamm/Lippstädter Straße gefunden haben. Vertreter des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 (TuSLi) überbrachten Tretroller, Dreirad, Lastwagen, Traktor mit Anhänger und gar ein Polizeiauto, die aus den Spenden beim TuSLi-Spiel- und Sportfest gekauft wurden, um ein kleines Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit zu setzen. Hinzu kamen Sachspenden wie Kuscheltiere und ein richtiges Fahrrad.

Natürlich konnte nicht jedes der Kinder (30 unter 12 Jahre, davon 20 jünger als acht Jahre) ein „eigenes“ Auto bekommen. Den „Verleih“ muß jetzt die Leitung organisieren. „Da habt ihr uns ja etwas eingebrockt“, sagte „Heimleiter“ Martin Voht. Aber es klang nicht böse...

Und zum Schluß kamen ein Mädchen und ein Junge angerollert, reichten ihre kleine Hand und sagten ganz leise „Velika vam hvala“. Das ist Serbokroatisch (!) und heißt „Vielen Dank“.



### Ein Brief von der „Förderung sozialer Dienste“ (korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt):

„Lieber Turn- und Sportvereinsvorstand,

wir bedanken uns ganz herzlich, im Namen der im Containerdorf wohnenden Flüchtlinge, für Ihre großzügige Spende. Das von Ihnen beschaffte Kinderspielzeug hat – wie die Vertreterin des Vorstandes Frau Schwanke und der Pressewart Herr Kohl sehen konnten – große Freude ausgelöst.

Als Anlagen übersenden wir Ihnen die Spendenbescheinigung in Höhe von 400,- DM.

Nochmals herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Voht  
Geschäftsführer“

Der TuS Li-Vorstand dankt nochmals für die Spendenbereitschaft beim Spiel- und Sportfest am 6. 6. vor der „Hockeyhütte“. Weitere Fotos siehe Mittelseiten.

## SCHON WIEDER FERIEN!

Während der Herbstferien vom 2. bis 9.10.93  
bleibt die Geschäftsstelle  
geschlossen.

Übrigens: wir renovieren weiter...

## **Renovierung läuft**

Wer sich in die Roonstr. 32a „verirrt“, wird feststellen: es hat sich was getan. Die Büroräume sehen freundlicher aus. Allerdings muß man vorher die Kellerräume gekannt haben, um die Fortschritte wirklich würdigen zu können.

Und es geht so weiter. Die Geschäftsstelle mit ihren Nebenräumen soll zu einer kleinen, feinen Begegnungsstätte für unsere Vereinsmitglieder gestaltet werden.

Zur Erinnerung: der letzte Vereinstag hat eine Umlage dafür beschlossen. Sie wird mit der Rechnung für das Jahr 1994 (DM 20,- pro Rechnungsträger) erhoben.

## **Super gewirtschaftet**

Der Frühjahrsball kam ohne „Ausfallbürgschaft“ aus. Im Gegenteil: es wurde ein Überschuß von DM 7,25 erwirtschaftet.

JK



### **HANDBALL**

#### **Neue Saison! Neuer Versuch! Neues Glück?**

Das Top-Team der vergangenen Saison...

(siehe Titelfoto!) stehend (v.l.): Martin Bohnert, Thomas Elske, Ralph Schmidt, Carsten Eichberg, Frank Pachnicke, Kai Otto, Uwe Ziegler, Detlef Baganz, Trainer Rolf Tost; hockend (v.l.): Carsten Rüchel, Stephan Auracher, Mario Heiner, Tobias Heine) ... startet in die neue Saison.

Und zwar wie folgt:

- Fr., 3. 9. 93, 19.00 Uhr gegen Motor Henningsdorf (mit anschließender Party auf dem ATV-Haus)
- Mi., 15. 9. 93, 18.45 Uhr gegen Tempelhof/Mariendorf
- Fr., 1. 10. 93, 20.00 Uhr gegen TSV Rudow  
(alle Spiele in der Sporthalle Onkel-Tom-Str. 58)

Wolle

### **Viel Glück, Tom und Jerry!**

Am 13. 8. 93 war es soweit. Judith „Jerry“ Meyer und Thomas „Tom“ Röder, langjähriger Handballer bei TuS Li, schlossen den Bund für's Leben.

Der Vorstand der Handballabteilung wünscht alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.

### **Verglasungen aller Art**

Reparatur-Schnelldienst

**Max Götting u.Söhne OHG**

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

**Tel.: 7124094**

**Fax: 7124020**

## **ATL-SportlerInnen PARTY No. I**

in der **ATV-Villa**

**Onkel-Tom-Straße 52  
14169 Berlin (37)**

**Music  
AND  
DANCE**

**Tequila  
Time**

**Eintritt: 5 DM**

**ab  
20.00h  
03.09.93**

**Hallo, liebe TuSLianer**  
(egal, ob Handballer oder nicht)

**Auch Ihr könnt bei uns  
Eure Feste feiern!**

**Wir bieten Euch :**

- eigene Veranstaltungsräume in Zehlendorf
- umfassende Betreuung incl. Getränkесervice und Buffet
- Musikanlage und DJ

**Ausführliche Informationen erhaltet Ihr unter Tel. 771 77 85**

Wer sich unser Häuschen mal ansehen möchte, hat dazu jeden Mittwoch ab 20.00h Gelegenheit, bei unseren Handballer-abenden.

Wir würden uns über Euren Besuch freuen

Wolle, Milan und Marco



## TURNEN

### Berliner Kindermeisterschaften Kunstrufen männlich

Eines war neu bei den Kindermeisterschaften am 19. 6. 1993 in der Schöneberger Sporthalle: Jungen und Mädchen ermittelten gleichzeitig in den Altersklassen 7, 8, 9 und 10 ihre Meister. Für die Zuschauer sicherlich sehr interessant, sahen sie doch in allen Wettkampfklassen gute Übungen. Die meisten Kinder waren von ihren Trainern und Übungsleitern gut auf die Wettkämpfe vorbereitet!

Bei den Jungen stellten sich insgesamt 67 Turner den Kampfgerichten. In der AK 7 rannten 26 Kinder um Medaillen und Plazierungen im Mehrkampf und um die Meistertitel an den einzelnen Geräten. In der AK 8 waren es 19 Jungen, 12 in der AK 9 und 10 in der AK 10 aus insgesamt sechs Vereinen.

In der AK 7 dominierten die Jungen vom SV Preußen: Steven Heydecke (45,70) siegte vor Andre Jacobsohn (45,55) und Daniel Felske (45,35). Rang 4 und 5 ging an den **TuS Licherfelde** mit Marcel Wincek (45,15) und Moritz Spangenberg (44,60). An den Geräten teilten sich Turner aus vier Vereinen (SV Preußen, **TuS Licherfelde**, SC Berlin und KSC Strausberg) die Medaillen.



**TuS Li-Turner AK 7: 5 Medaillen bei den Berliner Kindermeisterschaften**

Sehr knapp war die Entscheidung in der AK 8: nach mäßigem Start holte Dario Giuseppetti (**TuS Li**) mächtig auf und siegte mit 45,00 Punkten vor den SCB-Turnern Rico Gottschalk (44,95) und Ralph Langer (44,45). Christopher Reyer vom **TuS Li** (43,90) belegte Rang 4, Lars Glowacki vom SCB mit 43,75 Rang 5. Hier teilten sich der SCB und der **TuS Licherfelde** die Gerätemedaillen, am Reck gewann Ronald Streit (SV Preußen) die Goldmedaille.

In der AK 9 waren nur zwei Vereine vertreten: der PSV Olympia und der SC Berlin. Mehrkampsieger wurde Etienne Röder (55,45) vom PSV Olympia vor Rene Piephardt vom SCB (55,10). Jan Bunkal (SCB) belegte Rang 3 vor Alexander Krebs (PSV Olympia). An den Geräten errangen die Jungen vom PSV Olympia 11, die Jungen vom SCB 7 Medaillen. Am Seitpferd erreichte Rene Piephardt (SCB) mit 10,00 die Tageshöchstnote!



**Die AK 8-Turner vom TuS Li:** insgesamt 6 Medaillen und Dario mit dem Siegerpokal der AK 8!

In der AK 10 waren drei Vereine vertreten: der PSV Preußen, der mit Thomas Dreßler (56,25) den Sieger stellte, der SC Berlin und der VfL Lichtenrade. Auf den 2. Rang turnte sich Frank Sachse vom SCB mit 55,50 Punkten. Lars Matho (SV Preußen) erreichte 55,40 Punkte und Stefan Lange (SCB) 55,10. Die Gerätemedaillen teilten sich der SC Berlin (10 Medaillen) und der SV Preußen (10 Medaillen). Thomas Dreßler (SV Preußen) war mit fünf Goldmedaillen der erfolgreichste Turner dieser Wettkämpfe.

Dank an alle Helfer und Kampfrichter, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Glückwunsch an alle Medallengewinner, aber auch an die Plazierten. Wir haben gute Leistungen gesehen, sie sprechen für das Berliner Ausbildungs- und Wettkampf- system!

### Berliner Mehrkampfmeisterschaften 1993

Um 11 Uhr ging es am 13. Juni los mit Turnen in der Halle Efeuweg. Geturnt wurde an den Geräten Sprung, Barren und Boden. Nach mehr oder weniger zufriedenstellenden Ergebnissen liefen wir, mit Regenschirm und -jacke bewaffnet, zum Gott sei Dank direkt gegenüberliegenden Sportplatz Lipschitzallee. Es hatte nämlich die ganze Nacht und den Vormittag geregnet. Die leichtathletischen Übungen begannen mit 75 m Sprint, den wir trotz strömenden Regens und auf „pfütziger“ und deshalb rutschiger Bahn leidlich gut überstanden. Dann ging es zum Kugelstoßen, was für alle eigentlich sehr gut ausfiel. Zum Schluß kamen wir zum „Schlammsspringen“, in trockenen Zeiten auch Weitsprung genannt. Die Sprunggrube war total durchnäßt, das Wasser wurde mit Schubkarren aus der Grube geschöpft. Zum Glück wurde sie dann doch noch so weit trocken gelegt, daß man beim Aufkommen nur noch knöcheltief einsank.

Als wir dann wieder in die Halle gingen (tropfnäß natürlich), fragte uns jemand, ob wir vom Weitsprung oder vom Schwimmen kämen.



**Siegerlächeln**

Nach der Siegerehrung ging es dann erstmal in die warme Badewanne. Trotz allem war es sehr lustig, wir haben selten so gelacht wie heute.  
Nina Seipel  
**Und dann gab es für die TuS Li-Turnerinnen 3 Berliner Meistertitel!**

## Jugendliga 1993

Die Endrunde der Jugendliga fand am 19. 6. 93 in der Blücherstr. statt. Alle Beteiligten hatten auch die Organisation übernommen, da der Posten der Jugendwartin unbesetzt ist. Vielleicht sollten nicht mehr Frauen- und Jugendliga-Wettkämpfe nebeneinander veranstaltet werden, da jetzt auch ein Start in beiden Mannschaften möglich war, eine gemeinsame Durchführung wäre sicher günstiger.

Von den in der Jugendliga gemeldeten fünf Mannschaften traten drei in der Endrunde an. Unter dem Beifall der Zuschauer kam jede Mannschaft in den Besitz von Medaillen:

1. TuS Lichterfelde	98,15 Punkte
2. VFL Tegel	93,80
3. OSC	62,40

Am Erfolg der ☺-Mannschaft waren beteiligt: Sandra Bonne, Catarina Winkler, Heike Ruhland, Sandra George, Kathrin Linderer, Sylvia Rehberg, Anne Arzenbacher, Birgitta Einofski und Mira Pramanik als Kampfrichterin und Betreuerin.



### RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

#### Der springende Ball

Am 20. 6. 93 fand in der Osdorfer Straße 53 in Lichterfelde der BTB-Wettkampf „Der springende Ball“ statt. Wir waren glücklich, den Wettkampf in dieser Halle ausrichten zu können, die wegen der Hallenhöhe, der RSG-Bodenfläche und der Zuschauertribüne optimal geeignet ist.

Der Wettkampf war für Mädchen bis 10 Jahre ausgeschrieben, die noch nicht in anderen Einzelwettkämpfen gestartet sind. Von TuS Li waren 21 Mädchen dabei. Es wurde ein Zweikampf mit Pflichtelementen geturnt, eine Übung ohne Handgerät und eine mit Ball.

Jg. 83

2. Olga Rjasanowa	13,50 P.	6. Inge Winther	11,85 P.
3. Olivia Kaletta	12,90	9. Melanie Kohsyk	11,40
3. Anja Lück	12,90	Jg. 85	
6. Luise Strecke	12,10	5. Melanie Christier	11,05
9. Sonja Köpke	11,75	7. Stella Ratzmer	10,75

13. Madeleine Muranka 11,15  
Jg. 84

2. Johanna Gollnick	13,10	6. Inge Winther	11,85 P.
3. Nina-Louisa Remuß	13,00	9. Melanie Kohsyk	11,40
4. Maria Narloch	12,85	Jg. 85	
6. Nele Feldt	11,85	5. Melanie Christier	11,05
6. Henrike Löchte	11,85	7. Stella Ratzmer	10,75

Herzlichen Glückwunsch und Dank an Lisa-Anna und Verena, die die Musikanlage sehr gut bedienten und Meike, Maike und Xenija für's Helfen und Vorsagen bei den Übungen. Das habt ihr toll gemacht.

Immer am Ball bleiben!  
Ihr Sportfreund  
Jörg Koselowsky

**pusch**  
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 820907-0

VAG

AUDI

VW



**KLOTZ**

Wo die Freiheit noch grenzenlos ist.  
Mit Sport Klotz in die Berge!

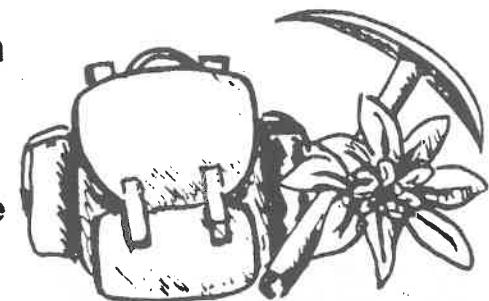
○ Gore-Tex Jacken  
und Schuhe

○ Bundhosen

○ Rohner-Strümpfe

○ Wanderstöcke

○ Rucksäcke



○ Deutsche und  
österreichische  
Fachberatung

Lowa · Deuter · Leki  
Meindl · Klepper  
Marken, die jeder  
Wanderer kennt.

**Sport Klotz · Hindenburgdamm 69  
1000 Berlin 45 · Telefon 8343010**





## GYMNASTIK

**Deutsches Turnfest in Hamburg 15.-22. Mai '94  
Wo Sport Spaß macht...**

...da wird so viel geboten, daß nicht nur Aktive, sondern auch Mitreisende – „Schlachtenbummler“ – in den Genuß eines tollen und unvergesslichen Erlebnisses kommen können. Die Ausschreibungen zum Turnfest habe ich jetzt erhalten und möchte möglichst vielen Gruppen Gelegenheit zum Einblick in das vielfältige Angebot geben.

Die „Schlachtenbummler“ bitte ich, am 14. und/oder 24. September um 19.30 Uhr, in den Turnhallenvorraum der Giesendorfer Schule, Ostpreußendamm 63, zu kommen. Es ist beim Deutschen Turnfest neben dem Zuschauen bei den Veranstaltungen auch ein so reichhaltiges Freizeitangebot vorhanden, daß die Informationen darüber sehr interessant sind.

Hier eine kleine Auswahl aus dem umfangreichen Freizeit-Programm:

Fitness für alle, Lustiger Fitness-Wettbewerb, Turnfest-Parcours, Orientierungs-Lauf, Wandern – „Die Stadt erwandern“ oder „An der Elbe entlang“ – Fahrradwanderungen, Singen, Tanzen und vieles mehr...

Die Gruppenleiter der „Aktiven“, insbesondere der Wettkampfgruppen, erhalten von mir vorab eine Ausschreibung und ich komme dann, nach Absprache, zu den jeweiligen Übungsabenden, um weitere Instruktionen zu geben und Fragen zu beantworten.

Helper und Mitarbeiter sind sehr willkommen, alles weitere wird bei den Besprechungen erläutert.

Irmchen Demmig



## BASKETBALL

### Aufstiegsrunde

Mit einem auf wesentlichen Positionen veränderten Kader wollen die Damen in der 2. Bundesliga/Nord in dieser Saison mit den Trainern Michael Okada und Stefan Tresselt auf jeden Fall wieder die Aufstiegsrunde erreichen.

Während Natascha Burchhardt (zu Aschaffenburg) und Romana Dukic (Laufbahn beendet/unterbrochen?) nicht mehr zur Verfügung stehen, wollen Carmen Grysczok (Humboldt-Uni), Heike Friedrich, Caroline Osterhorn und Anne-Kathrin Vogt (alle SSC Südwest) als Neuzugänge für eine deutlich bessere Platzierung als in der letzten Saison sorgen.

### Mittelfeld

Nachdem die 2. Damenmannschaft in der vergangenen Saison den Abstieg aus der 1. Regionalliga Nord verhindern konnte, soll das Ziel in dieser neuen Spielzeit ein Platz im gesicherten Mittelfeld sein. Der Kern der Mannschaft steht Trainer Sascha Janzen auch weiterhin zur Verfügung, daneben kommen aus dem letztjährigen Kader der 1. Damenmannschaft Julia Glanz, Miriam und Silke Letz, Julia Hopf (aus Amerika zurück) und Dorothea Scholze hinzu.

Bei einem Kader von 14/15 Spielerinnen sollte das angestrebte Ziel realisierbar sein.

Eine Standortbestimmung werden sicherlich schon die ersten Spiele am 18. 9. beim Kieler TB und das erste Heimspiel am 26. 9. um 15.00 Uhr in der Halle Moltkestraße gegen MTV Geismar sein.

### Klassenerhalt

Nach dem souveränen Aufstieg in die 2. Bundesliga/Nord hat sich die Herrenmannschaft als Ziel für die neue Saison den Klassenerhalt vorgenommen. Dabei stützt sich Trainer Ortwin Doll vor allem auf die Mannschaft aus der vergangenen Saison.

Als Zugänge stehen Emir Mutapcic (ALBA Berlin) und Marco Petic (Brandt Hagen) fest. Beide werden mit Sicherheit die erwarteten Verstärkungen sein. Daneben laufen noch Bemühungen, einen Center zu verpflichten.

Unklar ist hingegen noch, ob Thomas Neis, der wesentlichen Anteil am Aufstieg hatte, auch in der neuen Saison zur Verfügung steht.

### Pokal

Die erste Pflichtaufgabe müssen die Damen- und die Herrenmannschaften im Pokal absolvieren.

Während die Damen am 4. September um 16.00 Uhr in der Osdorfer Straße gegen die TG Neuss antreten und sicherlich erste Erkenntnisse über die eigene Spielstärke gewinnen können, treten die Herren am 6. September in der Jahnhalle gegen die Neuköllner SF an und gehen als eindeutiger Favorit ins Spiel.

### Doppelveranstaltung

Nachdem der Auftakt in die neue Bundesligasaison für die Damen- und die Herrenmann-



## TRAMPOLIN Übungszeitenplan

Das Trampolin steht in der Halle der 12. G. in der Kastanienstraße.

„8–30 Jahre m + w“ treffen sich am Mittwoch, 17–20 Uhr, und am Sonnabend, 14 bis 18 Uhr.

Ko

**Beier bringt Leistung**

**Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume,  
Treppenhäuser und Fassaden.**

Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des L).

**Reinhard Beier Malermeister GmbH  
Fachbetrieb seit über 25 Jahren**

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31  
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799

**FAIR GEHT VOR**



schaft je ein Auswärtsspiel vorsieht, kommt es im Rahmen einer Doppelveranstaltung am 18. 9. zu den ersten Heimspielen. Dabei treten die Damen um 17.00 Uhr gegen die BG Dorsten und die Herren um 19.15 Uhr gegen den Oldenburger TB (mit Ex-TuS Li-Spieler Oliver Hundt) an.

### Erfahrung

Bosna Sarajewo, Hapoel Tel Aviv und ALBA Berlin waren die bisherigen Vereine von „Mucki“ Mutapcic, der mit seiner Erfahrung und Einsetzbarkeit auf allen Positionen dafür sorgen soll, daß die Herrenmannschaft den Klassenerhalt verwirklichen kann.

Mit Bosna Sarajewo war er – übrigens mit Trainer Svetislav Pesic – mehrfacher Jugoslawischer Meister und Pokalsieger und gewann 1987 den Europapokal der Pokalsieger, in Israel wurde er in der Saison 1990/91 zum besten Ausländer der Liga gewählt, und mit der Jugoslawischen Nationalmannschaft gewann er 1984 bei den Olympischen Spielen und 1986 bei den Weltmeisterschaften jeweils die Bronzemedaille.

Von seiner Erfahrung und seiner Spielweise (Faruk Kulenovic: „Bestes Beispiel für einen Teamspieler“) werden zukünftig nicht nur die Mitspieler profitieren, sondern auch die Jugendlichen, die er trainieren wird.

### Außerdem...

...spielen in der kommenden Spielzeit jeweils zwei männliche D- und C-Jugendmannschaften unter dem Namen ALBA Berlin, selbstverständlich bleiben alle Spieler Mitglied bei TuS Li;

...hat der Deutsche Basketball Bund ein Handbuch für Kampfrichter herausgebracht – Informationen hierüber in der Geschäftsstelle des BBV oder von TuS Li;

...wird die Abteilung aller Voraussicht nach mit Matthias Englert einen neuen Mitarbeiter erhalten, der sowohl im Trainingsbetrieb als auch in der Organisation eingesetzt werden soll;

...verlor die Herrenmannschaft ein Testspiel beim Erstligisten SG Braunschweig mit 64:93;

...beginnt der reguläre Spielbetrieb in den Jugendklassen am 11./12. September und in den Seniorenligen am 18./19. September.

...müssen die Licherfelder Vereine nach einer Aufstellung des Berliner Basketball Verbandes in der Saison 1993/94 796 Schiedsrichtereinsätze in Berlin wahrnehmen – viel Spaß!

...finden insgesamt 19 Fortbildungstermine für Schiedsrichter bis zum 19. Oktober statt – genaue Infos über die TuS Li-GS oder Schiedsrichterwart Jochen Böhmcker;

...stehen die Termine für die Ausbildungslehrgänge für Schiedsrichter noch nicht fest – dies ist ein Spezialinfo für Martin Koch!

...beherrschen die TuS Li-Basketballer auch die 3:3-Version „Streetball“. Beim Deutschlandfinale am 14./15. August vor dem Olympiastadion entschieden sie sowohl die Mädchen- wie auch den Mixedwettbewerb in der Altersklasse 14–16 für sich. „New Kids on the Court“ sowie „Süsse Hasies & Friends“, so die Namen der beiden Teams, gehörten damit zu den wenigen Berliner Gewinnern in einem Turnier mit insgesamt 3150 Aktiven:

...stellt TuS Li auch in der kommenden Spielzeit wieder das größte Schiedsrichter-Kontingent aus einem Verein im hundertköpfigen SR-Pool des Deutschen Basketball Bundes. Peter Klingbiel, Uwe Prause, Jörg Rüter (alle 1. Liga), Jochen Böhmcker, Jörg Gitzler, Holger Herrenkind und Jens Staudenmeyer (alle 2. Liga) müssen aber zunächst die hohe Hürde der Konditionstests überwinden, bevor sie wieder entscheidungsfreudig ins Bundesligaigeschehen eingreifen dürfen.

## Alle spielen für uns – nur wir nicht

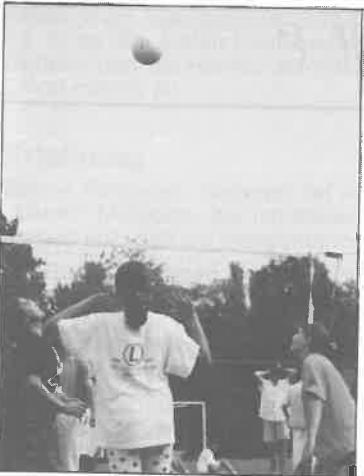
Fernseh-Werbung ist schön –  
doch das Tennis dazwischen stört

Ihr müßt flach spielen und hoch gewinnen

Es ist keine Kameradschaft,  
wenn nur der Kamerad schafft

Wir werden schwach anfangen,  
um ganz stark nachzulassen





Volleyball:  
unter kommt er immer wieder



Achtung Geisterläuferin...  
Huh?



Fast ein Hofknicks:  
Püppi mit Urkunde



Unter dem schwarzen L:  
Viel los am 6. 6.

6. 6.



1993



Sport macht durstig:  
Anstehen nach Faßbrause



Bärchen lacht:  
dabei sein ist alles



Was wäre life  
sie: Freunde  
en

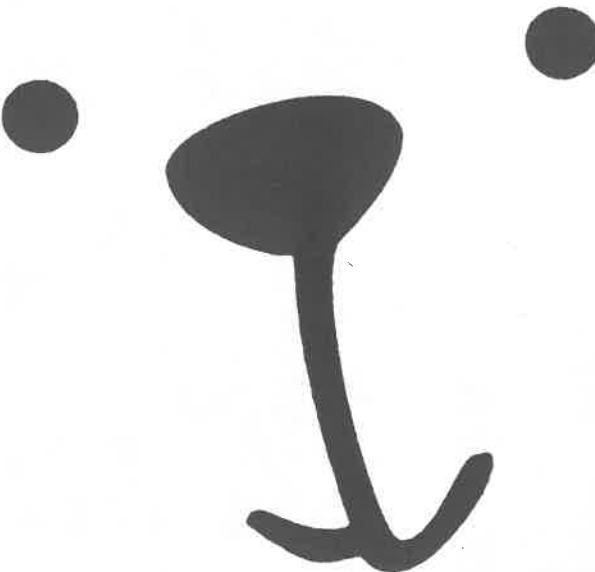


Starke Männer braucht TuSLi:  
Abtransport der Torwand

Olympia 2000  
in Berlin.

Ich bin dafür!

BERLIN  
2000



## VOLLEYBALL INTRO

So, nun geht es schon wieder in die neue Volleyballaison! Die Männer- und die Frauenmannschaft sind zum Pokal und zur Meisterschaft angemeldet. Ebenso zur Freizeit-Mixed-Runde gemeldet sind TuS Li Mixed I, IV und TuS Li Mixed II (?). TuS Li Mixed III hat sich gegen eine Teilnahme an der VVB-Mixed-Runde, zumindest für diese Saison, entschieden.

Die im letzten ☺ angekündigten Termine habt Ihr hoffentlich gelesen und notiert.  
Ein Termin hat sich allerdings verändert:

Der 2. Maria "Hennig Eis" Cup wird nicht wie geplant am 22. 8., sondern erst am **12. 9. 93** stattfinden, so sich genügend Mannschaften anmelden.

Wer sich mit Volleyballbekleidung eindecken möchte, sollte auf jeden Fall zu einem der Turniere (5. 9. Frauen oder 12. 9. Herren), die in der Sporthalle am Ostpreußendamm 107 von ca. 11 Uhr an stattfinden werden, kommen, da dort ein Verkaufsstand aufgebaut sein wird, an dem man topmodische und topaktuelle Volleyballmode und -zubehör in aller Ruhe einkaufen kann.

Ich wünsche den Mannschaften eine erfolgreiche Saison 93/94 und hoffe, daß sich meine Wünsche an die Abteilung ebenso erfüllen werden wie die Wünsche der Spieler an die Abteilungsleitung und ihren Spielbetrieb.

### 1. Damen: Start in die 2. Spielsaison

Nachdem sich die Damen beim Media-Kreuzberg-Turnier am 19. Juni einen guten zweiten Platz (von sechs) erkämpft und die Saison 92/93 damit endgültig besiegelt hatten, ging es gleich weiter mit der Vorbereitung zur neuen Saison. Während der Sommerferien wurde fleißig trainiert, und nun hoffe ich, daß die Arbeit Früchte tragen wird. Ob es für einen Aufstieg in die nächsthöhere Liga reichen wird, wird sich zeigen.

### 1. Herren: Neue Leute, neuer Schwung?

Bereits am 29. Juni spielte das Team in einem Trainingsspiel gegen die Bezirksklasse-Mannschaft des TuS Makkabi. Leider war das Spiel der TuS Li-Herren noch recht unko-



Kinder- u. Babymoden  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41  
Tel. 79163 59

diniert und es lief wenig zusammen, so daß TuS Makkabi bis auf den letzten Satz alle Spiele gewann. Beim „Eis Hennig Eis Cup“ wird es jedoch ein Wiedersehen und vielleicht eine Revanche geben.

Auch bei den Männern lief das Training während der Ferien weiter, zumindest in den ersten drei Wochen.

Bald wird sich zeigen, ob die Mannschaft durch die Zugänge gewonnen hat...

## Jugendarbeit

Einen Hallentermin hat die Abteilung bekommen, und eine Trainerin ist auch da, jetzt fehlen nur noch die begeisterten Jugendlichen. Da ich z. Zt. (Red.-Schluß für diese Ausgabe) im Prüfungsstress stehe, wird näheres zum Jugendtraining bzw. zur Jugendmannschaft erst im Oktober erscheinen.

## Mixed I, II, III und IV

Eigentlich sollten hier die Abschlußtabellen der letzten Saison (92/93) erscheinen, werden aber wegen Zeitmangels erst im nächsten abgedruckt werden.

Über die beiden anderen Mixed-Teams gibt es nichts besonderes zu berichten (s. Intro).



### Und zu guter Letzt...

Noch ein photographischer Nachtrag zum TuSL-Sommerfest. Dieses Foto zeigt den Vereinspräsidenten bei der Arbeit. Wen er in diesem Moment im Visier hat, ist allerdings nicht bekannt. W. W.

Anmerkung der Redaktion: Also, eitel ist er nicht, der Pressewart, wenn er so hinterrücks von vorne abgeschossen wird...

## Blumenhaus Rademacher

Lieferant des

Fleurop-Dienst



**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID**  
Tischdekorationen - Seidenblumen

12107 Berlin, Reißbeckstraße ☎ 706 55 36  
direkt am Heidefriedhof Mariendorf



## HOCKEY

### Claus kommt, Kai geht

Bundestrainer Paul Lissek hat TuS Li-Torwart Claus Jochimsen in die Nationalmannschaft für das Länderspiel gegen Pakistan am 29. August im Berliner Hockey-Olympiastadion berufen.  
Kai Britze wechselt noch in der laufenden Feld-Saison zu den Zehlendorfer Wespen.

### Die längsten Pausen hat Hockey

Vor etwa zehn Wochen war es, daß unsere Herren ihr letzten Zweitligaspiel hatten (0:1 gegen Wespen). Und es dauert nochmals fast vier Wochen, bis es in Hanau und Frankfurt weitergeht. Dann geht es aber ganz schnell, und eine Woche später ist die 2. Bundesliga schon beendet: Sonnabend, 2. Oktober, 16 Uhr gegen Rüsselsheim („Wanne“) und Sonntag, 3. Oktober, 12 Uhr gegen Mannheim (Hockey-Olympiastadion!).

Bei sechs Punkten Rückstand auf die Wespen müßten in den letzten vier Spielen die Hockey-Wunder gleich reihenweise passieren, um den Aufstiegstraum doch noch wahr zu machen.

Die 1. Damen sind in der Oberliga Berlin schon wieder aktiv und dabei auf gutem (Aufstiegs-)Kurs. Vor der Sommerpause sah die letzte DHZ-Tabelle so aus:

1. TuS Lichterfelde	19:1 Tore,	15:1 Punkte
2. Zehlendorf 88	21:4	11:3
3. Steglitzer TK	7:10	10:8
4. Wespen II	7:5	9:5

Die nächsten Spiele: Sonntag, 5. 9., 10.30, gegen SCB II, Stadion Lichterfelde  
Sonntag, 19. 9., 10.30, gegen Wespen II, Stadion Lichterfelde.

KO

### Schlumpf-Pokal 93

Kaum waren die Ferien zu Ende, ging es auf große Fahrt. KD und MB fuhren mit der Bahn zum Schlumpf-Pokal nach Hannover.

In diesem Jahr waren 9 KD-Mannschaften und 5 MB-Mannschaften gemeldet!

Die Mädchen erreichten den 2. Platz und die Jungen erreichten nach verschlafenum Start den 5. Platz!

Das waren die ersten Niederlagen in dieser Feldsaison.

Beim HCH klappte auch beim neuen Organisationsteam alles wie gewohnt hervorragend.

Müde und erschöpft endete die Reise am Wannsee und am Zoo.

KD - Hermann

**Feiern mit den Siegern,  
Aufmunterung für die Dritt- und Viertplazierten  
bei der  
ENDRUNDENFETE  
am 12. September ab 17 Uhr im Clubhaus  
für alle Mannschaften, Trainer und Betreuer**

## Am Ende verschlumpt!

Unsere B-Mädchen schlumpften sich beim 10. Schlumpf-Turnier des HC Hannover in das Endspiel.

Nach vier Siegen über den Gastgeber HC Hannover, HC Lüneburg, Horn Bremen und Club zur Vahr qualifizierten wir uns als Erster für das Finale gegen den Gruppenzweiten (Club zur Vahr). Doch offensichtlich war die Nacht bei den schlumpfig-netten Gastfamilien zu kurz bzw. die Nebenaktivitäten zu anstrengend für die Aktiven. Denn in der Vorrunde konnten wir den Club zur Vahr noch mit 2:0 bezwingen, aber im entscheidenden letzten Spiel bekamen wir von ihnen eins übergeschlumpt.

Wie freuen uns auf das 11. Schlumpf-Turnier und hoffen bei etwas besserem Wetter noch einen draufschlumpfen zu können.

Katja Langer

## Ausgekocht – übergekocht – verbraten...

Is nich mehr, denn die Hütte hat einen neuen tollen E-Herd. Das Buffet kann nur noch besser werden, der Braten nur noch brauner, die Suppe nur noch heißer!

H. H.



## LEICHTATHLETIK DAMM-Runde

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt: am 7. 7. 93 war der neue Anlauf unserer AK-Damen mit einem Durchgang zur DAMM. Der Wettergott hatte Sturmböen angekündigt, aber es kam dann nur ab und an ein starker Wind, zum Glück auf der 100-m-Bahn von hinten, die 3000-m-Läuferinnen hatten auf der Gegengeraden arg zu kämpfen...

Ergebnis?

Super, 200 Punkte mehr als im Endkampf des vergangenen Jahres, unsere Hoffnung auf Endrundenteilnahme nimmt stärkere Formen an.

Hier die Einzelergebnisse:

100 m	Gisela Herich	14,6 s
	Nora Bäcker	14,7 s
	Renate Lange	16,6 s
3000 m	Renate Gütter	11:07,4 s
	Gisela Stark	12:48,9 s
Weitsprung	Gisela Herich	4,24 m
	Nora Bäcker	4,23 m
	Ingrid Stanienda	3,15 m
Kugelstoß	Gertrud Ziehm	9,75 m
	Ingrid Stanienda	8,48 m
	Heide Gemmel	7,80 m
	Renate Lange	7,72 m
4 x 100 m	Bäcker, Lange, Herich, Gütter	61,7 s

Endergebnis: 7462 Punkte!!!

Super, weiter so!

Gisela Herich, Vio

**Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!**



## BADMINTON

### Termine, Termine

Jugend:

12. 9. Vorrunde zu den Berliner Jugendmannschaftsmeisterschaften

23./24. 10. Zwischenrunde

Senioren:

25./26. 9. Start der Berliner Mannschaftsmeisterschaften

Weihnachtsfeier: Unsere Weihnachtsfeier findet voraussichtlich am 3. oder 4. Dezember statt. Geplant sind Bowling mit anschließendem Essen oder Eislaufen mit anschließendem Essen.

### Hallenzeiten

Senioren:

Montag: 18.30-21.30 Uhr Mercatorweg

Freitag: 19.00-21.45 Uhr Dessauerstr.

Wobei am Freitag ein 90 Min. langes Schlagtraining stattfindet, das mit einem Aufwärmen von 19.00-19.20 Uhr in der ganzen Halle beginnt, wozu natürlich jeder eingeladen ist. Anschließend wird ein Training auf voraussichtlich drei Feldern stattfinden und zwar für diejenigen, die sich in die Teilnehmerliste eingetragen haben.

Schüler/Jugend:

Mittwoch: 16.30-19.00 Uhr ANFÄNGER/SCHÜLER Mercatorweg

19.00-21.30 Uhr Jugendliche und Fortgeschrittene Mercatorweg

Freitag: 17.30-19.00 Uhr Jugendliche und Fortgeschrittene Mercatorweg

CB

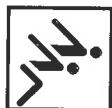


## in der Friedrichstraße

Hier finden Sie fast alles, vom Bleistift bis zum Computer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 68 Jahre Erfahrung, 3000 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop/Abholmarkt und Kundenparkplätzen, 100 freundliche Mitarbeiter und Fachberater und einen Technischen Kundendienst geleitet von 2 Meistern.

Wir vertreten namhafte Fabrikate: Canon, TA-Triumph, Grundig, Brother, EBA-Tarnator, Ideal, Philips, Rols, Frama, Planax, GBC, Soennecken, NEC, KHK-Software, Medium, Utax, Geha u. a.



## SCHWIMMEN

### Abteilungs-Jahresversammlung...

...am 21. Oktober 1993, um 19.30 Uhr, in der Hockeyhütte, Edenkobener Weg, Lankwitz.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte der Abteilungsleitung
- TOP 3 Bericht des Kassenprüfungsausschusses
- TOP 4 Entlastung der Abteilungsleitung
- TOP 5 Neuwahl der Abteilungsleitung
- TOP 6 Termine
- TOP 7 Beiträge
- TOP 8 Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung schriftlich an Klaus Scherbel

## Termine

Vereinsmeisterschaft im Schwimmbad Leonorenstr. 6. 12. 93 ab 19.00 Uhr

Siegerehrung und Disco-Veranstaltung in der Jugenddisco Ahornstraße, 16. 12. 93  
17.00-22.00 Uhr.



## WANDERN

### Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im September findet am 5. 9. 1993 statt.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr auf dem Waldfparkplatz Stahnsdorfer Damm.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, Bus 211, kurzer Fußweg.

Die Rucksackwanderung findet am 19. September 1993 statt.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Potsdam-Stadt. Bitte ohne Auto, da keine Rundwanderung.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3

Horst Baumgarten

Danke schön!

Frau Lund in der Geschäftsstelle und der Vorstand

bedanken sich herzlich bei allen,

die schöne Urlaubskarten an die "Kellerkinder"

und damit etwas Sonne in die Roonstraße geschickt haben.

Danke schön!



## TISCHTENNIS

### Übungszeitenplan

Bei TuS Li kann man auch Tischtennis spielen:

Montag

und Donnerstag von 16.00 bis 21.30 Uhr in der 3. OR, Dürerstraße 27, 12203 Berlin.

Teilnehmer sind Damen und Herren von ca. 25 Jahren bis zum Rentner. „Kinder und Jugendliche halten sich nicht, da wir keinen Trainer haben“ (Klaus Knieschke). Also, das totale Freizeitangebot.  
KO

**Schnitzer.**  Gesund ernähren – mit System.



**Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrötet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote**



Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 20 99 Ⓛ und 8 34 20 79

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52 Tel. 8 34 20 79

Fil. 2 Klingsorstraße 64 Tel. 7 71 96 29

Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 Tel. 7 74 60 32

Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 8 22 64 22

Fil. 5 Rheinstraße 18 Tel. 8 51 28 61

## VERSCHIEDENES

### Wir gratulieren

Zum 70jährigen Bestehen des Heimatvereins für den Bezirk Steglitz von 1923 e.V. wünscht der TuS Lichterfelde für die Zukunft alles Gute!

## STEGLITZER HEIMAT

Mitteilungsblatt des Heimatvereins für den Bezirk Steglitz gegr. 1923 e.V.

für

Lankwitz · Lichterfelde · Steglitz · Südende



### Satzungen

des

### Vereins für die Ortsgeschichte von Steglitz.

Gegründet am 30. September 1923.

Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Florastraße 11 III.  
(Fritz Schmidt)

#### Satzungen:

##### 1. Der Verein trägt den Namen:

**Verein für die Ortsgeschichte von Steglitz.**

Der Sitz ist Berlin-Steglitz.

##### 2. Der Verein bezweckt die Pflege der Ortsgeschichte im besonderen durch Pflege der noch vorhandenen Reste von Alt-Steglitz, durch Naturschutz, Sammlung von Erinnerungsgegenständen und Bildmaterial für ein zu gründendes Ortsmuseum, Veranstaltung von Führungen, Vorträgen und Ausstellungen, Weckung der Heimatliebe in der Bevölkerung und in den Schulen.

##### 3. Der Vorstand besteht aus

einem 1. und 2. Vorsitzenden,  
einem Schrift- und Kassenwart,  
sowie 6 Beisitzern.

Der Vorstand hat das Recht der Zuwahl. Alljährlich scheidet ein Drittel des Vorstandes aus; die ersten beiden Male durch das Los.

##### 4. Der Vorstand setzt den Beitrag entsprechend den wirtschaftlichen Verhältnissen fest. Er ist ermächtigt, in besonderen Fällen von der Erhebung des Beitrages abzusehen.

Auszug aus der ursprünglichen Satzung  
des Steglitzer Heimatvereins

38. JAHRGANG · JULI – DEZEMBER 1993

Nr.  
**2**

1993

Das in der Drakestraße 64 a befindliche Archiv und Museum enthält eine wertvolle Sammlung heimatkundlicher Erinnerungsstücke. Die Senioren des TuS Li besuchten vor ein paar Jahren gemeinsam die Ausstellung und fanden vieles, was in ihrer Jugendzeit aktuell war. Aber auch für die junge Generation gibt es viel Sehenswertes.

Die für den Heimatverein ehrenamtlich tätigen Helfer freuen sich über jeden Besucher, und man kann sogar durch eine Mitgliedschaft und einem kleinen Beitrag die wertvolle Arbeit unterstützen. Das Museum ist jeden Mittwoch von 15–18 Uhr geöffnet und auch am Sonntag von 10–12 Uhr.

Inge Schwanke

### Den Idealismus wiederleben

#### Bundesweite Bemühungen um das Ehrenamt im Sport

(DSB PRESSE) Im „Kölnischen Vortragsbuch“ von 1920 beschreibt Peter Berchem den Inhaber eines Ehrenamtes. Der sitzt auf seinem Thron, bläst stolz die Backen auf „un merk nit, dat dat staatse Krünche im gar nit paß ob singe Kopf“. Die Sorte Mitmensch soll es heutzutage nicht mehr geben. Das Ehrenamt wird angeblich so kritisch betrachtet, daß immer weniger es haben wollen. Überall. Das gilt für das politische Ehrenamt und die freiwillige Feuerwehr. Irmgard Kann, SPD-Landtagsabgeordnete aus Duisburg, weiß, daß die Kirchen und die karitativen Organisationen unter dem Mangel an Mitarbeitern leiden“.

Deshalb haben der Landessportbund und das Kultusministerium von Nordrhein-Westfalen das „Jahr des Ehrenamtes 1993“ initiiert. Auch im Landessportbund Brandenburg gilt derzeit dieses Motto. 400 Aktionen auf NRW-Ortsbene rücken das Ehrenamt ins rechte Licht, nach innen wie nach außen. Der Verein Turn- und Sportlust Helpup 1911 erarbeitet ein „Jugendkonzept 2000“, der Gemeindesportverband Augustdorf ehrt „stille Stars“. Die Familiensportgemeinschaft NRW will Frauen für Vereins- und Vorstandesarbeit gewinnen. Der Eisenbahner Turn- und Sportverein Rheine 1928 hat eine andere Zielgruppe im Visier: „Wir brauchen ältere Mitarbeiter.“

Erika Dienstl, Vizepräsidentin des Deutschen Sportbundes (DSB), sagte bei einer Podiumsdiskussion in Stolberg, daß „die Vereinsarbeit bei zunehmendem Breitensport von der positiven Entwicklung des Ehrenamtes abhängt“. Der MTV Stuttgart 1843 ist 150 Jahre jung geblieben, „weil er auf das großartige ehrenamtliche Engagement und den Idealismus von 360 Mitarbeitern bauen kann“. So lobt die baden-württembergische Kultus- und Sportministerin Dr. Schultz-Hector beim Festakt des Vereins. Davon lebt die Sportentwicklung.

Heinz-Willi Riedesel ist der 2. Vorsitzende im Turnverein Friesen 1884 Wuppertal. Er habe, so zieht er Bilanz, 30 Jahre lang immer nur vom Verein genommen. Jetzt will er mit helfen, „daß der Karren flott bleibt“. Hildegard Hollmayer in der gleichen Funktion in der DJK Rheinland 05, Düsseldorf, hat die Erfahrung gemacht, „daß sich der Einsatz für den Menschen lohnt“. Braunschweigs Oberbürgermeister Werner Steffens meinte denn auch vor dem Sportbeirat des heimischen SPD-Unterbezirks, daß „Kommunen finanziell kaum auffangen könnten, was im Sport und auch in anderen Bereichen durch ehrenamtliche Tätigkeiten bewirkt wird“. Hugo Lübke war 1932 Gründungsmitglied des Radsporvereins Concordia Lengerich und ist mit 75 Jahren immer noch Sport- und Materialwart. Er glaubt allerdings, daß es den Idealismus von früher heute nicht mehr gibt. Und Dieter Schuermann (Berlin), Präsidiumsmitglied des Deutschen Hockey-Bundes, fordert die kontroverse Diskussion geradezu heraus: „Die materielle Entlohnung schafft erst die Probleme, deren Lösung sie vorgibt.“

Karl Hoffmann

**Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?**

## Kommentar

### Ozon Gefahren und richtige Konsequenzen

Ozon reizt – auch im Sport. Ozon taugt aber nicht als Reiz für wilden Aktionismus. Pläne die aus dem schleswig-holsteinischen Bildungsministerium drangen, zeugen davon, daß Politiker mit ihren Maßstäben gerne über das Ziel hinausschießen. Von dort droht ein Erfäß, der Schulsport im Freien einschränkt, wenn ein Grenzwert erreicht ist: 180 Mikrogramm des (in hohen Konzentrationen giftigen) Umweltgases pro Kubikmeter Luft. Panikmache oder Gesundheitspflege?

Ozon und Schulsport ist (noch) kein Thema. Denn die Praxis lehrt, viele Sportstunden wenn sie nicht so schon ausfallen – liegen nicht in der kritischen Mittagshitze; die meisten werden in Sporthallen abgehalten. Da ist ministerieller Aktionismus fehl am Platz. Aufklärung von Lehrern, Schülern und Eltern tut Not. Zu empfehlen wäre: An Hitzetagen die Mittagszeit aussparen, im Stundenplan Sportunterricht – so gut es geht – auf den Vormittag verteilen. Der Deutsche Sportbund und der Deutsche Sportärztekubebund haben schon Maßstäbe. Risiken werden nicht verniedlicht. Augenbrennen, Hustenreiz und Bronchitis verraten hohe Konzentrationen bodennahen Ozons.

Den Einfluß von Ozon im Sport gilt es zu beobachten und wissenschaftlich zu ergründen. Bisher liegen kaum Studien vor. Die Praxis der Sportmediziner lehrt, gesunde Sportler sind keine ausgesprochene Risikogruppe. Was nicht heißt, daß der Sport die schleichende Umweltbedrohung verharmlosen darf. Das gilt für Trainings- und Wettkampfpläne jedes einzelnen, aber auch für Termingestaltung und Sportplatz-Wahl von Verbänden und Veranstaltern. Ozon soll gerade Politiker nicht zu Doktorspielen reizen. Den diese bekommen die Umweltprobleme – die eigentlichen Ursachen der Ozonbelastung nicht in den Griff. Bewußtsein ist gefragt, keine Verordnung.

Hans-Peter Seubert  
(DSB-Presse)

### SCHLUSSPIIFF

Dieser Schlußpiff klingt traurig.

Bei der Vorbereitung auf die Spielzeug-Übergabe an die Flüchtlingskinder aus der Kopernikushalle (siehe Bericht unter „Vorstand“) wollte ich einige Worte auf Serbokroatisch bereithaben. Man weiß ja nie.

Ein altes Wörterbuch von einer schönen Ferienreise ins damals so wunderbare Montenegro wurde relativ schnell wiedergefunden. Was sagt man bei einer solchen Gelegenheit? Sicher redet man von der Freude, die man bereiten will, wünscht viel Spaß mit den Autos, hofft auf baldigen Frieden in der alten Heimat. Ganz schön anspruchsvoll, nicht wahr! (Später zeigte sich, daß die Kinder auch ohne große Worte verstanden haben.)

Beim Suchen nach „Freude, Frieden, Eierkuchen“ geschah dann das Unerwartete, Erstaunliche. Zwischen den Wörtern „freundlich“ und „frieren“ fehlt ein Begriff – richtig: FRIEDEN... In diesem Sprachführer von Langenscheidt für „Serbokroatisch“ kam das Wort FRIEDEN nicht vor! Es war die 12. Auflage von 1963. Alles sehr befremdlich.

Der zweite Blick brachte dann die Aufklärung. „Copyright 1939“ stand da – 1939! In diesem Jahr begann der 2. Weltkrieg. Und da paßte den Nazis FRIEDEN nicht ins Konzept und auch nicht ins Wörterbuch. (Gegen „Krieg“ hatten sie nichts. Er heißt auf Serbokroatisch „rat“...)

So simpel soll Geschichte sein? Manchmal vielleicht schon...

**S** Es geht wieder los.

**K** Die neue Saison beginnt.

**A** Dienstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr.

**T** Ort ist wieder die "Hockeyhütte".

Ach ja, gibt es oder war da nicht jemand,  
der oder die Schafkopfen und/oder  
andere Spiele organisieren wollte?

**BERLIN  
2000**

Kandidat  
für die Olympischen Spiele 2000

**REDAKTIONSSCHLUSS: 14. September**

<b>BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!</b>	<b>TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E</b> <b>Gebühr bezahlt</b>
--	--

### **TREUE zum ① im September**

40 J. am:	1. 9. Peter Spemann	(Tu)	23. 9. Manfred Sellnow	(Ha)
30 J. am:	12. 9. Martina Wolff	(Gym)	26. 9. Jutta Lossin	(Lei)
10 J. am:	2. 9. Jörg Höfling 7. 9. Marion Weschke	(Ha) (Ha)	5. 9. Matthias Hafemann	(Schw)

### **Wir gratulieren zum Geburtstag im September**

#### **Badminton (12)**

1. Bernhard Herrmann
2. Cordula Thaten
11. Andreas Schwemin
12. Gabriele Marten
13. Steffen Kulessa
14. Ulrich Cieslik
15. Manfred Grässner
16. Bernhard Brückner
17. Ruth Plagens
18. Edda Hamami
19. Käthe Münchmeyer-Bunk
20. Monika Freiheit-Cetindag
21. Julianne Groth
22. Alexander Frisch
23. Alexander Brosius
24. Michael Schaeede
25. Ulrich Genick
26. Klaus Hille
27. Helmut Rauber
28. Ilka-Andrea Tiling
29. Jens Staudenmayer
30. Seref Kalkan

#### **Gymnastik (02)**

1. Margit Voigt
2. Marianne Knobel
3. Angelika Becker
4. Gertrud Niestroj
5. Annegret Wolff
6. Angela Rosenkranz
7. Hannelore Cieslik
8. Eva Schulze
9. Sylvia Schmidt
10. Johanna Kornprobst
11. Karin Wollgast
12. Heidi Lettau

#### **Handball (09)**

13. Caterina Lobbes
14. Erika Wittig
15. Lieselotte Rudolph
16. Ilse Eckart
17. Ingeborg Nega
18. Birgit Henschel
19. Heidemarie Brückner
20. Ruth Plagens
21. Martina Molzahn
22. Käthe Münchmeyer-Bunk
23. Monika Grandt
24. Marianne Rabe
25. Petra Hinstg
26. Dorothea Hoppe
27. Thomas Schulte
28. Eva Goltz
29. Ursula Pawlik
30. Margot-Beate Stommel
31. Helga Plog
32. Gertraud Nilson
33. Bernhard Schacht
34. Gisela Dühmert
35. Luise Strunkert
36. Joachim Krause
37. Dr. Sigrun Seipel
38. Anneliese Berndt
39. Ursula Schillung
40. Prof. Dr. Klaus Schwentner
41. Monika Jung
42. Helga Lindau
43. Rainer Lehmann
44. Werner Bloch
45. Beate Braun

#### **Hockey (13)**

13. Thomas Röder
14. Ingo Wolff
15. Jens Brakhage
16. Helga Günther
17. Monika Schwarzkopf
18. Charlotte Leuendorf
19. Edda Hamami
20. Käthe Münchmeyer-Bunk
21. Monika Freiheit-Cetindag
22. Marianne Grandt
23. Petra Hinstg
24. Dorothea Hoppe
25. Thomas Schulte
26. Eva Goltz
27. Ursula Pawlik
28. Margot-Beate Stommel
29. Helga Plog
30. Gertraud Nilson
31. Bernhard Schacht
32. Gisela Dühmert
33. Luise Strunkert
34. Joachim Krause
35. Dr. Sigrun Seipel
36. Anneliese Berndt
37. Ursula Schillung
38. Prof. Dr. Klaus Schwentner
39. Monika Jung
40. Helga Lindau
41. Rainer Lehmann
42. Werner Bloch
43. Beate Braun

#### **Turnen (01)**

14. Ingo Michaelis
15. Ullrich Lange
16. Gunnar Krüger
17. Majbritt Schulz
18. Claus Jochimsen
19. Ansgar Spratze
20. Karlheinz Barsch
21. Jörn Reibold
22. Christa Fahlbusch
23. Ingo Michaelis
24. Ullrich Lange
25. Gunnar Krüger
26. Majbritt Schulz
27. Claus Jochimsen
28. Ansgar Spratze
29. Karlheinz Barsch
30. Jörn Reibold
31. Caterina Lobbes
32. Thomas Röder
33. Ingo Wolff
34. Jens Brakhage
35. Helga Günther
36. Monika Schwarzkopf
37. Charlotte Leuendorf
38. Edda Hamami
39. Käthe Münchmeyer-Bunk
40. Monika Freiheit-Cetindag
41. Marianne Grandt
42. Petra Hinstg
43. Dorothea Hoppe
44. Thomas Schulte
45. Eva Goltz
46. Ursula Pawlik
47. Margot-Beate Stommel
48. Helga Plog
49. Gertraud Nilson
50. Bernhard Schacht
51. Gisela Dühmert
52. Luise Strunkert
53. Joachim Krause
54. Dr. Sigrun Seipel
55. Anneliese Berndt
56. Ursula Schillung
57. Prof. Dr. Klaus Schwentner
58. Monika Jung
59. Helga Lindau
60. Rainer Lehmann
61. Werner Bloch
62. Beate Braun

#### **Leichtathletik (07)**

15. Thomas Jahn
16. Georg Schiller
17. Karlheinz Buschendorf
18. Sabine Zwettler
19. Andrea Emele-Geyer
20. Tanja Hering
21. Alfred Paul
22. Kai Jost
23. Andreas Bärfeilde
24. Joachim Ewald
25. Monika Jablonski
26. Daniel Berns
27. Anneliese Berndt
28. Dr. Sigrun Seipel
29. Ursula Schillung
30. Prof. Dr. Klaus Schwentner
31. Monika Jung
32. Helga Lindau
33. Rainer Lehmann
34. Werner Bloch
35. Beate Braun

#### **Schwimmen (06)**

20. Ingrid Witte
21. Andrea Emele-Geyer
22. Thomas Jahn
23. Georg Schiller
24. Karlheinz Buschendorf
25. Sabine Zwettler
26. Tanja Hering
27. Alfred Paul
28. Kai Jost
29. Andreas Bärfeilde
30. Joachim Ewald
31. Monika Jablonski
32. Daniel Berns
33. Anneliese Berndt
34. Dr. Sigrun Seipel
35. Ursula Schillung
36. Prof. Dr. Klaus Schwentner
37. Monika Jung
38. Helga Lindau
39. Rainer Lehmann
40. Werner Bloch
41. Beate Braun

#### **Volleyball (11)**

21. Antonie Müller
22. Regine Diösegí
23. Stefan Blume
24. Ingrid Witte
25. Werner Stodt
26. Oliver Sterthaus
27. Gisela Frömming
28. Ines Göbel
29. Dr. Wolfgang Clemens
30. Axel Knoblauch
31. Elisabeth Pinnow
32. Liane Ewig-Reismüller
33. Hanne Peter Lupp
34. Peter Pahlsson
35. Doris Lange
36. Mario Glaser
37. Wilhelm Willems
38. Katrin Tegtmeier

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gew.